

Der Musensohn

Johann Wolfgang von Goethe

Durch Feld und Wald zu schweifen,
Mein Liedchen wegzupfeifen,
So gehts von Ort zu Ort!
Und nach dem Takte reget,
Und nach dem Maß beweget
Sich alles an mir fort.

Ich kann sie kaum erwarten,
Die erste Blum' im Garten,
Die erste Blüt' am Baum.
Sie grüßen meine Lieder,
Und kommt der Winter wieder,
Sing' ich noch jenen Traum.

Ich sing' ihn in der Weite,
Auf Eises Läng' und Breite,
Da blüht der Winter schön!
Auch diese Blüte schwindet,
Und neue Freude findet
Sich auf bebauten Höhn.

Denn wie ich bei der Linde
Das junge Völkchen finde,
Sogleich erreg' ich sie.
Der stumpfe Bursche bläht sich,
Das steife Mädchen dreht sich
Nach meiner Melodie.

Ihr gebt den Sohlen Flügel
Und treibt, durch Thal und Hügel,
Den Liebling weit von Haus.
Ihr lieben holden Musen,
Wann ruh' ich ihr am Busen
Auch endlich wieder aus?

ミューズの子

ヨハン・ヴォルフガング・フォン・ゲーテ

野を抜け森を抜け
僕の歌を口笛で吹きながら
あちらこちらへと僕はさすらう！
リズムに合わせて
音楽に合わせて
全てが僕に合わせて動き出す

僕は庭に花が咲き出すのを
待ちきれない
最初の花が咲くのを
花達は僕の歌を歓迎し
また冬がやって来ても
僕はその夢をまだ歌い続ける

僕は広大な
氷の雪原でその夢を歌い
そこでは冬も美しく咲き誇る！
その花が枯れてしまっても
新しい喜びが
花咲く丘に見つかる

だから菩提樹のそばで
若者を見つけると
僕はすぐに彼らを活気付ける
ぼーっとした青年は粹がり
硬い女の子も踊りだす
僕のメロディーに合わせて

両の足に翼を与え
谷を越え丘を越え
愛する者を家から遠くへと追いやる
愛しい優雅な女神ミューズ達よ
僕はいつになったらまた
彼女の胸で安らげるのだろうか？